

GRÜNANLAGE

Schanzenpark 2012



Konzept

- Inhalt
- Vorwort
- 1. Konzept
- 2. Möglichkeiten zur Durchführung
- 3. Realisierbarkeit
- Schlusswort



Jens Kiefel
Budapesterstrasse 14
20359 Hamburg

Hamburg, den 20.10.2012

Vorwort

Sehr Geehrte Damen und Herren,

auch im nächsten Jahr, 2012, möchten wir wieder unsere Veranstaltung im Schanzenpark durchführen.

Die Veranstaltung "Grünanlage" ist als solche einzigartig im gesamten Norden. Sie bietet durch ihren musik-kulturellen Beitrag eine Bereicherung für Hamburg als Musikmetropole. Durch das beliebte Konzept (kein Eintritt, Musikergrößen aus aller Welt und für alle interessierten zugänglich) erfreut sich die Veranstaltung einer riesigen Beliebtheit auch weit über Hamburgs Grenzen hinaus.

Leider kam es in diesem Jahr durch einen explosionsartigen Anstieg der Besucherzahlen zu dadurch bedingten Problemen, und so mussten wir uns die Frage stellen: Wie kann man zukünftig mit diesen Problemen umgehen und sie im Vorfeld vermeiden und die Veranstaltung so gestalten, dass sie für alle Beteiligten zufriedenstellend abläuft, um somit das Fortbestehen der Veranstaltung auch für die kommenden Jahre zu sichern?

Dafür haben wir im Weiteren einige Vorschläge notiert und auch deren Realisierbarkeit geprüft. Zudem zeigen wir Gründe auf, die erklären sollen, wie es zu einem derartigen Ansturm der Besucher kam.

Wir sind sehr an der Realisierung der Veranstaltung interessiert, auch wenn diese nur durch eventuell nötige Auflagen herbeizuführen ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich der Veranstaltung gegenüber positiv zeigen und Sie auch in 2012 stattfinden darf.



1. Konzept für Musikveranstaltung im Schanzenpark

Datum: 17.05. oder 27.05.2012

Uhrzeit: 15-22 Uhr

Ort: Schanzenpark (Wiese am Sportverein)

Erwartete Besucherzahl: ca.3000-4000 Personen

Konzept Idee:

- Hamburg als Musikmetropole ein facettenreicheres Gesicht geben
- Bereicherung des bestehenden Musikprogramms der Hansestadt auch in 2012
- internationale sowie lokale Künstler Präsentation
- Förderung der lokalen Musikszene
- Musik als kulturelle Brücke
- unkommerzielle, kostenfreie Veranstaltung die für alle interessierten zugänglich ist
- Bewerbung in 2012 ausschliesslich durch Printmedien und die eigene Website
- keine Erstellung von Netzwerk - Events (Facebook, etc.)

Aufbau:

- kleine Bühne (3x4m/50cm hoch) mit Überdachung
- 8 Kw Line Array Musik Anlage (110°Abstrahlwinken/speziell gerichtetes Sounssystem mit geringer Streuung)
- 2 Tresen mit alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken
- 10 Sonnenschirme
- mehrere Stände mit vegetarischem und nicht-vegetarischem Angebot
- 15x 1100L Rollmüllkontainer mit Sichtbarkeit durch Schilder
- 2 Toilettenwagen/30 Mobiltoiletten (mit Betreuung)
- 2 Krankenwagen mit 6 Sanitätern (2 davon mobil auf dem Gelände)
- Die Veranstaltung wird durch 10 Ordnungskräfte gesichert



2. Vorschläge zur Durchführung

Minimierung der Besucherzahlen auf ein für den Park erträgliches Maß

- neues bzw. alt bewährtes Bewerbungskonzept (nur Printmedien und eigene Website)
- der Verzicht auf das erstellen von Events in sozialen Netzwerken und somit das Verhindern des Schneeball-Effektes
- späte Bekanntgabe des Termins und somit wird der Zustrom an nicht ansässigen gemindert
- evtl. der Verzicht auf Internationale Musiker um Interesse zu mindern
- mögliche Datumsänderung auf den 17.05 oder 27.05.2012 um die Kontinuität zu stören aber leider somit kein Beitrag zum Hafengeburtstag

Die Eindämmung des Mülls und dessen Beseitigung

- gezieltes aufstellen von Rollmülltonnen und deren Kennzeichnung/Sichtbarkeit
- Beauftragung eines Unternehmens was sich dem Vorhaben und Ausmaßes der Veranstaltung bewusst ist
- Die Flächenreinigung ist am Tag nach der Veranstaltung um 12 Uhr so geschehen, das der Park wieder normal genutzt werden kann
- Abgabe aller Waren nur im Mehrwegbehälter
- Müll - Sammelpausen und das Verteilen von Müllbeuteln in Verbindung mit Ansagen
- die Müllbeseitigung beginnt um 22:00 direkt nach Veranstaltungsende

Lärmimmissionen für alle auf ein erträgliches Maß bringen

- eine Minimierung der Musikanlage zu diesem Jahr, dadurch wird weniger Lärmimmission produziert
- Die Musikanlage wird vom TÜV entsprechend der vorgeschriebenen Werte eingemessen und verschlossen, dadurch wird die Belastung für Anwohner weiter minimiert



2. Vorschläge zur Durchführung

Zur Frage der Akzeptanz und des Interesses in der Bevölkerung

- Wir gehen davon aus, dass die Akzeptanz grundsätzlich vorhanden ist, aber nur wenn der Lärm gering gehalten wird und der Müll rechtzeitig entsorgt ist, so dass die Bevölkerung keine Einbußen hat
- in den Jahren zuvor hat es sich gezeigt, dass durch die Auflagen die Lärmimmission betreffend und durch die fristgerechte Entsorgung der Abfälle die Beschwerdelage sehr gering war
- die trotz allem relativ geringe Beschwerdelage auch in diesem Jahr, besonders im Verhältnis zu der Veranstaltungsgröße gesehen, lässt den Schluss zu, dass zumindest eine gewisse Akzeptanz in der Bevölkerung herrscht

3. Realisierbarkeit

Unserer Meinung nach ist es durchaus möglich die Veranstaltung Grünanlage wieder im Schanzenpark stattfinden zu lassen, wenn wir wie in den Jahren 2002-2010 gewisse Punkte ändern bzw. verbessern um es für die Anwohner und Parknutzer in einem erträglichen Maß zu gestalten.

Wir schlagen vor die Veranstaltung im Schanzenpark auf ein anderes Datum zu legen um den Rhythmus der Vorjahre zu durchbrechen und somit dem obligatorischen Ansturm zum Hafengeburtstag präventiv auszuweichen. Der 27.05 wäre hier das ideale Ausweichdatum.

Des Weiteren würden wir auf Eventstellungen in sozialen Netzwerken wie Facebook verzichten und daraufhinweisen dass wir dieses nicht wollen und nicht befürworten.

Die Lärmimmission wird durch eine entsprechende Messstelle nach §26 BImSchG geregelt. Eine Lärmhotline wird eingerichtet und den Anwohner wird diese durch Informationsblätter mitgeteilt um lange Wege zu vermeiden und ein direktes reagieren auf etwaige Beschwerden zu ermöglichen.

Getränke an den eigenen Tresen werden nur mit Pfand und in Mehrwegbehältern abgegeben.

Die Müllentsorgung wird durch einen Terminwechsel vereinfacht da zu einem anderen Datum nicht mit so einem großen Müllaufkommen zu rechnen ist und durch eine bessere Planung (Reinigungsbeginn direkt nach Veranstaltung) rechtzeitig abgeschlossen sein.

Eine Kautionsentscheidung in entsprechender Höhe der Müllentsorgungskosten kann erhoben werden um dies auf jeden Fall zu gewährleisten.

Es werden neben den 2 Toilettenwagen und dem vorhandenen Toilettenhäuschen im ganzen Park noch weitere 30 Mobiltoiletten verteilt aufgestellt.



Schlusswort

Seit 9 Jahren bereichern wir die Hansestadt Hamburg mit unseren "Grünanlage" Veranstaltungen.

Die Veranstaltungsreihe agiert als wahrer Publikumsmagnet für viele junge Menschen aus Hamburg, Deutschland und sogar im Ausland.

Demnach handelt es sich mittlerweile um eine Kult - Veranstaltung die nicht mehr wegzudenken ist. Genau wie die Harley Days, der Schlagermove, die American Car Days oder die Astra Tage, um hier nur einige zu nennen, ist auch die Grünanlage eine Veranstaltung die Hamburg als Erlebnisstätte und Kultur - und Musikstadt ein Gesicht gibt.

Gerade der Bereich der elektronischen Musik, für die auch die Grünanlage steht, hat in den letzten Jahren einen massiven Zuwachs erfahren und ist mittlerweile bei allen Teilen der Gesellschaft angekommen. Es ist, so denken wir, wohl weitestgehend normal das eine Veranstaltung die über die Jahre gesund wächst immer wieder vor neue Probleme und Aufgaben gestellt wird.

Deswegen würden wir es begrüßen die Möglichkeit zu bekommen sich diesen Aufgaben zu stellen und dementsprechend zu verändern und zu verbessern. Bei regulärer Durchführung der Veranstaltung und Einhaltung aller Auflagen hat sich ja in den Jahren von 2002 bis 2010 gezeigt das die Veranstaltung durchaus stattfinden kann ohne das die Beschwerdelage überhand nimmt.

Um die Durchführung der Grünanlage zum alten Datum, dem Hafengeburtstags – Sonntag, gewährleisten zu können, könnten wir uns vorstellen und plädieren stark dafür, sie in den Volkspark (Festwiese) zu verlegen, da dieser ausreichend Kapazitäten bietet. In jedem Fall sind wir offen für Gespräche und Vorschläge für

Mit Grüßen

.....
Jens Kiefel